

Presseinformation 67-22

Abschluss in der Tasche? Bundesfreiwillige im Naturschutz jetzt dringend gesucht

Aktiv werden in der Umweltbildung in Bayern – LBV- Umweltstationen bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Hilpoltstein, 24.05.2022 – In Bayern gehen die Abschlussprüfungen diese Woche zu Ende. Doch wie soll es danach weitergehen? Der bayerische Naturschutzverband LBV bietet mit dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) die Möglichkeit, die Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll zu nutzen. „In unterschiedlichen Einsatzstellen der LBV-Umweltbildungseinrichtungen können Interessierte praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufen im ‚grünen Bereich‘ sammeln“, sagt Magdalena Buckreus, Referatsleitung Umweltbildung. Die Umweltstationen des LBV bieten bayernweit Stellen in den Arbeitsfeldern Umweltbildung, Jugendarbeit, Artenschutz oder Öffentlichkeitsarbeit an. Für den BFD beim LBV kann sich jeder bewerben, der die allgemeine Schulpflicht abgeschlossen hat, also auch Studierende und Senioren.

Egal ob Interessierte eine Pause zwischen Schule und weiterführender Ausbildung brauchen, noch nicht genau wissen, was sie studieren und arbeiten wollen oder einfach etwas Gutes für die Natur tun möchten: der Freiwilligendienst beim LBV ist genau das Richtige. In den verschiedenen Einsatzfeldern des LBV können berufliche Erfahrungen gesammelt, eigene Interessen gefunden und ein Beitrag zum Naturschutz geleistet werden. „Ich habe in meiner bisherigen Zeit im BFD viel über mich selbst gelernt. Besonders die Arbeit mit Kindern macht mir viel Spaß. Beim LBV bekommt man auch die Chance, an verschiedenen Projekten mitzuwirken und kann dabei eigene Ideen umsetzen. Und wer kann schon von sich behaupten, dass er seine Mittagspause in einer Hängematte mit Blick auf den See verbringen kann“, sagt **Sidney Höppner**, Bundesfreiwilliger an der LBV Umweltstation Rothsee.

Besonders im Sommer gibt es in den Umweltstationen des LBV einiges zu tun. „Die Arbeit als BFD in der LBV Umweltbildung bietet in erster Linie die Möglichkeit, sich selbst kennen zu lernen. Die Aufgaben sind so unterschiedlich, dass jeder sich mit seinen persönlichen Stärken einbringen und weiterentwickeln kann“, so **Magdalena Buckreus**. Die Bundesfreiwilligen unterstützen das Team bei der Durchführung von pädagogischen Bildungs- und Naturerlebnisveranstaltungen zu verschiedenen Themen. Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von Social Media und Besucherlenkung gehören

ebenso zu den Aufgaben wie die Mitarbeit bei Ausstellungen und Messen, Landschaftspflegemaßnahmen und Bürodienst. „Fachliche Vorkenntnisse braucht es nicht. Jeder und jede sollte ein gewisses Interesse für die Natur mitbringen und offen gegenüber anderen Menschen sein“, so die Umweltbildnerin.

Allgemeine Informationen zum BFD beim LBV

Bundesfreiwillige arbeiten ein halbes bis maximal zwei Jahre für die gute Sache. Sie erhalten ein monatliches Taschengeld sowie einen Zuschuss für Verpflegung und gegebenenfalls Unterkunft. Für den BFD sollen Bewerber*innen Naturbegeisterung und die Bereitschaft für gelegentliche Wochenenddienste mitbringen. Bei einer zwölfmonatigen Dienstdauer sind 25 Bildungstage vorgesehen, an denen man sich mit anderen Bundesfreiwilligen austauschen kann. Selbstverständlich ist man während seines Dienstes kranken- und sozialversichert. Der Bundesfreiwilligendienst ist für alle offen. Auch Senioren sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen: www.lbv.de/bundesfreiwilligendienst

Umweltbildung im LBV

Seit knapp 40 Jahren betreibt der bayerische Naturschutzverband LBV Umweltbildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung und nimmt dabei bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Das generationenübergreifende Bildungsangebot des LBV richtet sich an Kitas, Schulen, Familien und Seniorenheime. Während der LBV in seinen 14 bayernweiten Umweltbildungseinrichtungen jährlich über 130.000 Besucher*innen begeistert, bietet das digitale Umweltbildungsprojekt „Natuschwärmer“ online zahlreiche, nachhaltige Aktionsideen für Familien. Kitas und Schulen können sich um die Auszeichnungen „ÖkoKids - KindertageseinRICHTUNG NACHHALTIGKEIT“ bzw. „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ bewerben. Die vielfältigen LBV-Bildungsprogramme vermitteln zukunftsrelevante Kompetenzen und Werte und leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Umweltbildung des LBV ist mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ und als Lernort und Netzwerk der deutschen Unesco-Kommission.

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.